

Aargauer Zeitung

BADEN

Badstrasse ist mit einem neuen Schriftzug versehen – was es damit auf sich hat

Seit Mittwoch prangt auf der Badstrasse in Baden das Logo der Bauzone 5400. Es soll auf die Grossbaustelle hinweisen und neugierig machen. Denn gerade jetzt gebe es beim Spaziergang vorbei an den Baugruben Spannendes zu sehen, sagt der Gesamtprojektleiter.

Sarah Kunz

25.07.2024, 16.48 Uhr



An den beiden Eingängen der Badstrasse prangt neu der Schriftzug «Bauzone 5400 Willkommen».

Bild: Sarah Kunz

Wer am Mittwoch durch Baden spazierte, hatte in der Badstrasse plötzlich den Geruch frischer Farbe in der Nase – zumindest an den jeweiligen Eingängen vom Schlossbergplatz und vom Bahnhofplatz her. Grund dafür

war der neue Schriftzug «Bauzone 5400 Willkommen». Das Logo in Weiss und Neongrün wurde ganz frisch auf den Asphalt gesprayed.

«Bauzone 5400», so wurde das Projekt getauft, unter dem all die vielen Bauvorhaben in der belebten Flanier- und Einkaufsstrasse zusammengefasst werden. Im Umfeld der Fussgängerzone werden ein Dutzend Bauprojekte gleichzeitig umgesetzt. Das bedingt einer guten Koordination, weshalb die Bauzone 5400 bestehend aus der Stadt Baden und der Regionalwerke AG ins Leben gerufen wurde.

Trotz der zahlreichen Baustellen ist die Badstrasse jederzeit zugänglich. Mit Einschränkungen zwar, aber immerhin. Darauf will die Bauzone 5400 mit dem Schriftzug aufmerksam machen. «Wir wollen die Leute nicht verscheuchen, sondern sie dazu einladen, sich die Baustellen anzuschauen», sagt Gesamtprojektleiter Patrick Nöthiger. Der Schriftzug soll darauf aufmerksam machen, dass man nun eine Grossbaustelle betritt und dass die verschiedenen Bauvorhaben «alle aus einem Guss kommen».

Dass die Signalisation am Boden angebracht wurde, ist bewusst so gewählt: «Wir haben eine Methode gesucht, die niemandem im Weg steht», sagt Nöthiger. Schliesslich müssen Besucherinnen und Besucher der Badstrasse schon zu genüge an Gerüsten und Absperrungen vorbeigehen. Weitere Tafeln oder Banner in den Weg zu

stellen wollte man vermeiden. So sei die Wahl auf etwas Einfaches gefallen, das trotzdem sofort ins Auge springe.

Baugruben sind ausgehoben, jetzt geht es in die Höhe

Auch der Zeitpunkt passt: «Gerade jetzt ist die Baustelle wahnsinnig spannend», sagt Nöthiger. Zum einen sei da der Einbau der Fernwärme- und Fernkälteleitungen im Teilabschnitt zwischen der Badstrasse 32/34 und 12 – der längste aller Teilabschnitte. Die Leitungen im ersten Teil bis zur Badstrasse 26 sind bereits verlegt, während der restliche Teil bis Mitte August erst aufgerissen wird. So könne man derzeit den gesamten Ablauf eines Leitungsbaus beobachten.



Die grosse Baugrube an der Badstrasse 14/16 sowie Theaterplatz 12.

Bild: zvg



Auf diesem Teilabschnitt werden Fernwärme- und Kälteleitungen verlegt.

Bild: zvg



Das Gebäude an der Badstrasse 28/30 wurde ebenfalls komplett abgerissen.

Bild: Claudia Laube

Zum anderen hebt der Gesamtprojektleiter die grossen Baugruben an der Badstrasse 28/30 und 14/16 sowie beim Theaterplatz 12 hervor. «Bis jetzt ging es immer nach unten: Die Gebäude wurden abgerissen, es entstand viel Lärm, Staub und Dreck», sagt Nöthiger. Ab jetzt werde bald in die Höhe gebaut. Diese Arbeitsschritte

beobachten zu können, sei sehr interessant. Dazu wolle der Schriftzug eben animieren.

Die Gebäude an der Badstrasse 5 sowie 17 seien derzeit eingerüstet, dort finden vor allem Innensanierungen statt. Bei Letzterem wird das Baugerüst im oberen Fassadenteil Anfang August bereits wieder zurückgebaut. Wie Nöthiger sagt, sind alle Arbeiten auf Kurs und schreiten termingerecht voran.



NEWSLETTER

Stets aktuell informiert: Abonnieren Sie den Newsletter für den Kanton Aargau

Mehr zum Thema

abo+ BADEN

Archäologischer Fund in der Badstrasse: Was die Entdeckung für Baden bedeutet

 Gelesen



abo+ BADEN

Burrito statt Bistro: Beim Bahnhof kommt es zu einem Pächterwechsel

17.07.2024



Das könnte Sie auch interessieren

Weitere Artikel >